

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 28.9.2009
Bekanntgabe im GGR : 29.9.2009

Stadtverwaltung Zug
Stadtkanzlei
Postfach 1258
6301 Zug

Zug, 25. Sept. 2009

Interpellation Klassenschliessung im Schulhaus Hänggeli

Seit Beginn dieses Schuljahres 2009/2010 wird im Schulhaus Hänggeli keine 1. Klasse mehr geführt. Für ein Kleinschulhaus bedeutet dies auf einen Schlag einen Viertel weniger Kinder. Im März dieses Jahres haben die Eltern der betroffenen Kinder gerüchteweise vernommen, dass eine Klassenschliessung diskutiert wurde. Die Eltern – Lehrerinnen – Gruppe (ELG) hat darauf hin mit verschiedenen Stellen Kontakt aufgenommen um Klärung in dieser Sache herbeizuführen. Die Gespräche und Briefwechsel haben sich über einen Zeitraum von rund drei Monaten hingestreckt, mit dem Ergebnis, dass die Eltern vor vollendete Tatsachen gestellt wurden. Verständlicherweise hinterlässt diese Angelegenheit bei einigen Betroffenen einen bitteren Nachgeschmack.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Stadtrat um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Klassenschliessung

- 1.1. Hat der Stadtrat Kenntnis von der Schliessung der 1. Klasse gehabt?
- 1.2. Ist der Stadtrat auch der Ansicht, dass die Schliessung einer von vier Klassen in einem Kleinschulhaus einem weitreichenden Einschnitt gleichkommt? Ist sich der Stadtrat bewusst, dass mit diesem Eingriff Schulaktivitäten - wie zum Beispiel Projektwochen durch das Fehlen der mittleren Stufe - schwieriger durchzuführen sind? Hätte dies nicht verhindert werden können? Wurden Alternativen geprüft?
- 1.3. Kennt der Stadtrat die Gründe, die zu diesem Entscheid führten? Wer ist zuständig und wie ist die Kompetenzabgrenzung zwischen der Schulhausleitung und dem Rektorat?

2. Quartierschulhausprinzip

- 2.1. Bedeutet dieses Vorkommnis die Schliessung des Schulhauses Hänggeli auf Raten?
- 2.2. Die Stadt Zug kennt bis heute das Quartierschulhausprinzip. Ist nun mit einer Abkehr von diesem Prinzip zu rechnen? Gibt es eine Strategie des Stadtrates?

3. Organisation

- 3.1. Wer ist für die organisatorischen Belange wie Schulraumplanung, Schulhauszuteilung und Klassenplanung zuständig?

- 3.2. Im Kirchmatt und Burgbachschulhaus gibt es dem Vernehmen nach freie Schulräume. Weswegen werden Schulräume im Schulzentrum Maria Opferung zugemietet?
- 3.3. Wie wird die Kommunikation und die Mitwirkung der Lehrpersonen innerhalb des Schulkreises sichergestellt?
- 3.4. Wie erfolgt die Zuteilung von Koordinationspensen für kleine Schulhäuser?
- 3.5. Ist der Stadtrat bereit die ELG stärker mit einzubeziehen, damit in Zukunft solche Fälle verhindert werden können? Wenn ja, wie stellt sich der Stadtrat dies vor?

Freundliche Grüsse



Roger Hess
Gemeinderat FDP

Kopie an:

Neue Zuger Zeitung: redaktion@neue-zz.ch

Zuger Woche: redaktion@zugerwoche.ch

Zuger Presse: redaktion@zugerpresse.ch

Radio Sunshine: newsredaktion@sunshine.ch

Zio: redaktion@zio.ch

Zug TV: info@zug-tv.ch